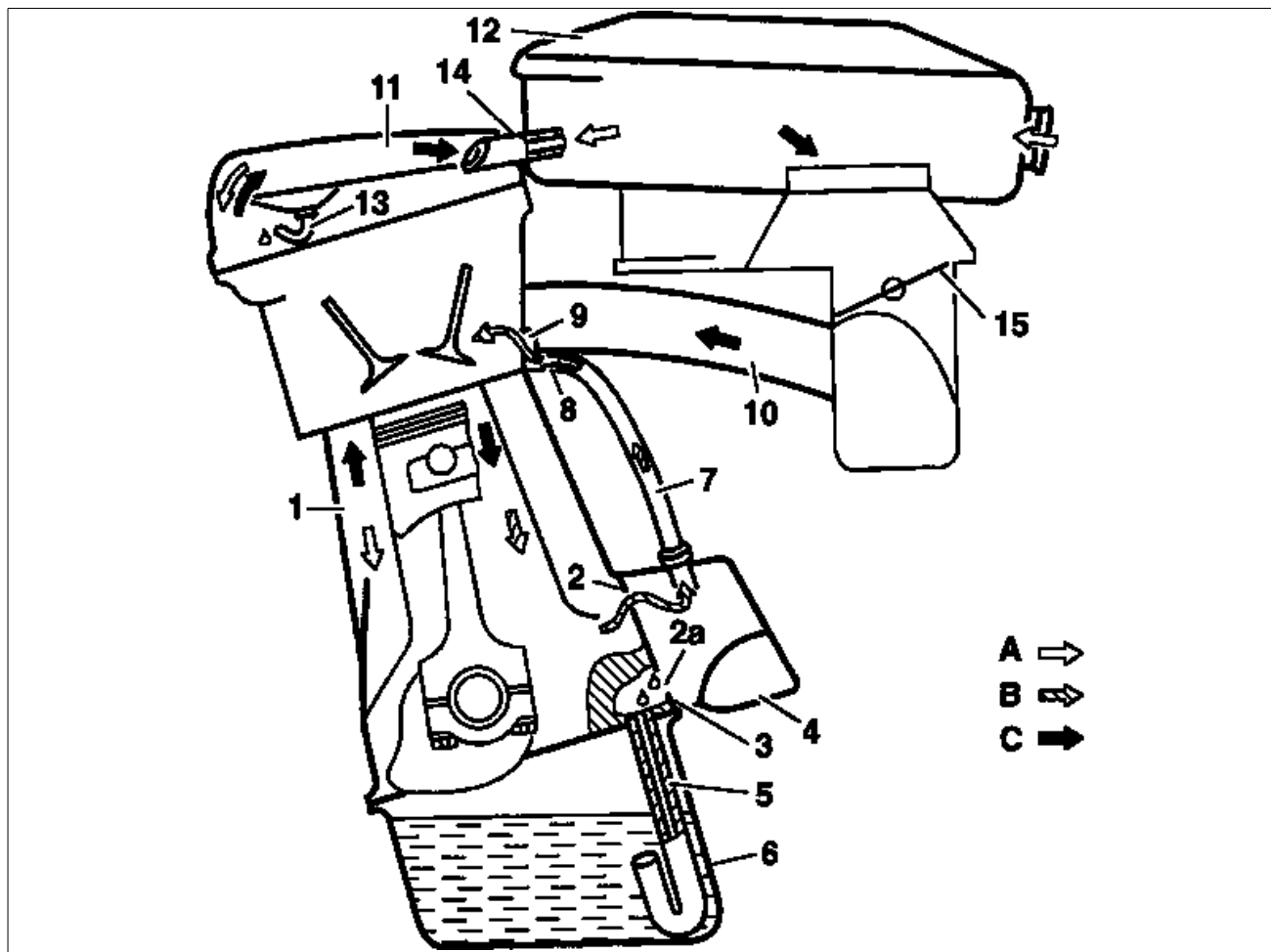


Motor 104.98 KE-Jetronic



P01-5843-57

1	Zylinderkurbelgehäuse	10	Saugrohr
2	Belüftungsöffnung im Kurbelgehäuse	11	Zylinderkopfhaube
2a	Öffnung für Ölablauf	12	Luftfilter
3	Dichtung	13	Ölabscheider
4	Kombiträger (Belüftungsgehäuse)	14	Be-, bzw. Entlüftungsschlauch
5	Ölablaufrohr	15	Drosselklappe
6	Ölwanne	A	Frischluf
7	Belüftungsleitung	B	Durchblasegase Teillast
8	Drosselbohrung 2 mm	C	Durchblasegase Vollast
9	Leerlaufuftkanal		

Funktion bei Leerlaufstellung und mittlerer Last
(Drosselklappe (15) geschlossen oder wenig geöffnet, hoher Saugrohrunterdruck)

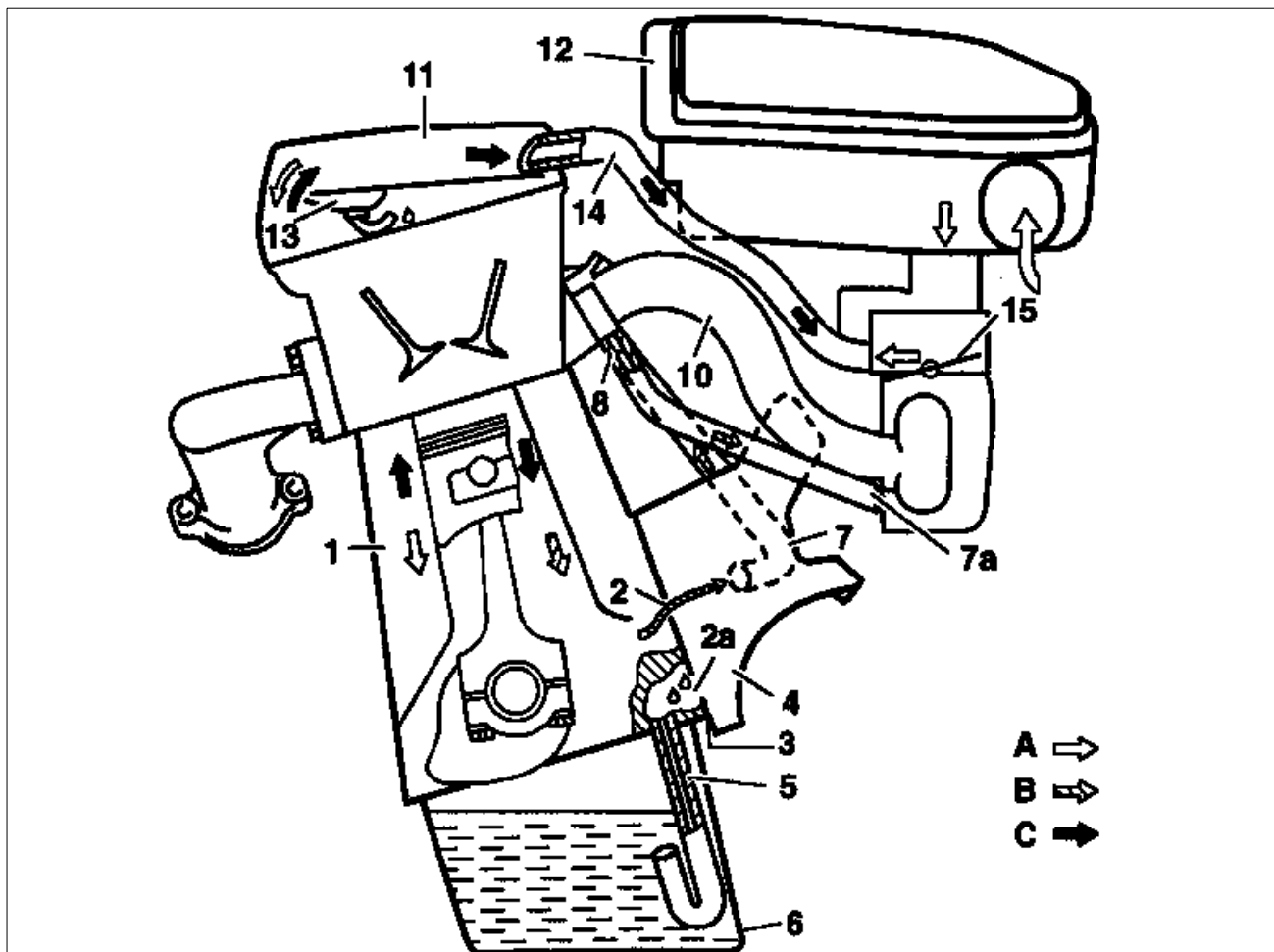
Das Zylinderkurbelgehäuse (1) wird in der Teillast über den Kombiträger (4) durch eine Drosselbohrung (8) 2 mm im Saugrohr (10) zum Leerlaufuftkanal (9) entlüftet.

Mitgeführtes Motoröl wird im Kombiträger (4) abgeschieden und über ein Ölablaufrohr (5) in die Ölwanne (6) geleitet. Der dadurch im Zylinderkurbelgehäuse entstehende Unterdruck saugt Frischluft aus dem Luftfilter (12) über den Be-, bzw. Entlüftungsschlauch (14) an. Die Beimischung von Frischluft ist eine zusätzliche Maßnahme gegen Motorölverschlämmung.

Funktion bei oberer Teillast bis
Vollast
Drosselklappe (15) offen:

Bei Vollast wird die gesamte
Entlüftungsmenge
über den Ölabscheider (13) in der
Zylinderkopf-
haube (11) den Be- bzw. Entlüftungsschlauch
(14)
(14)
den Luftfilter (12) dem Saugrohr (10) zu
den Brennräumen geleitet.

Motor 104.990 LH-Jetronic



P01-5844-57

1	Zylinderkurbelgehäuse	10	Saugrohr
2	Belüftungsöffnung im Kurbelgehäuse	11	Zylinderkopfhaube
2a	Öffnung für Ölablauf	12	Luftfilter
3	Dichtung	13	Ölabscheider
4	Kombiträger (Belüftungsgehäuse)	14	Be-, bzw. Entlüftungsschlauch
5	Ölablaufrohr	15	Drosselklappe
6	Ölwanne	A	Frischluft
7	Belüftungsleitung	B	Durchblasegase Teillast
7a	Belüftungsleitung	C	Durchblasegase Vollast
8	Drosselbohrung 2 mm		
9	Leerlaufuftkanal		

Funktion bei Leerlaufstellung und mittlerer Last
(Drosselklappe (15) geschlossen oder wenig geöffnet, hoher Saugrohrunterdruck)

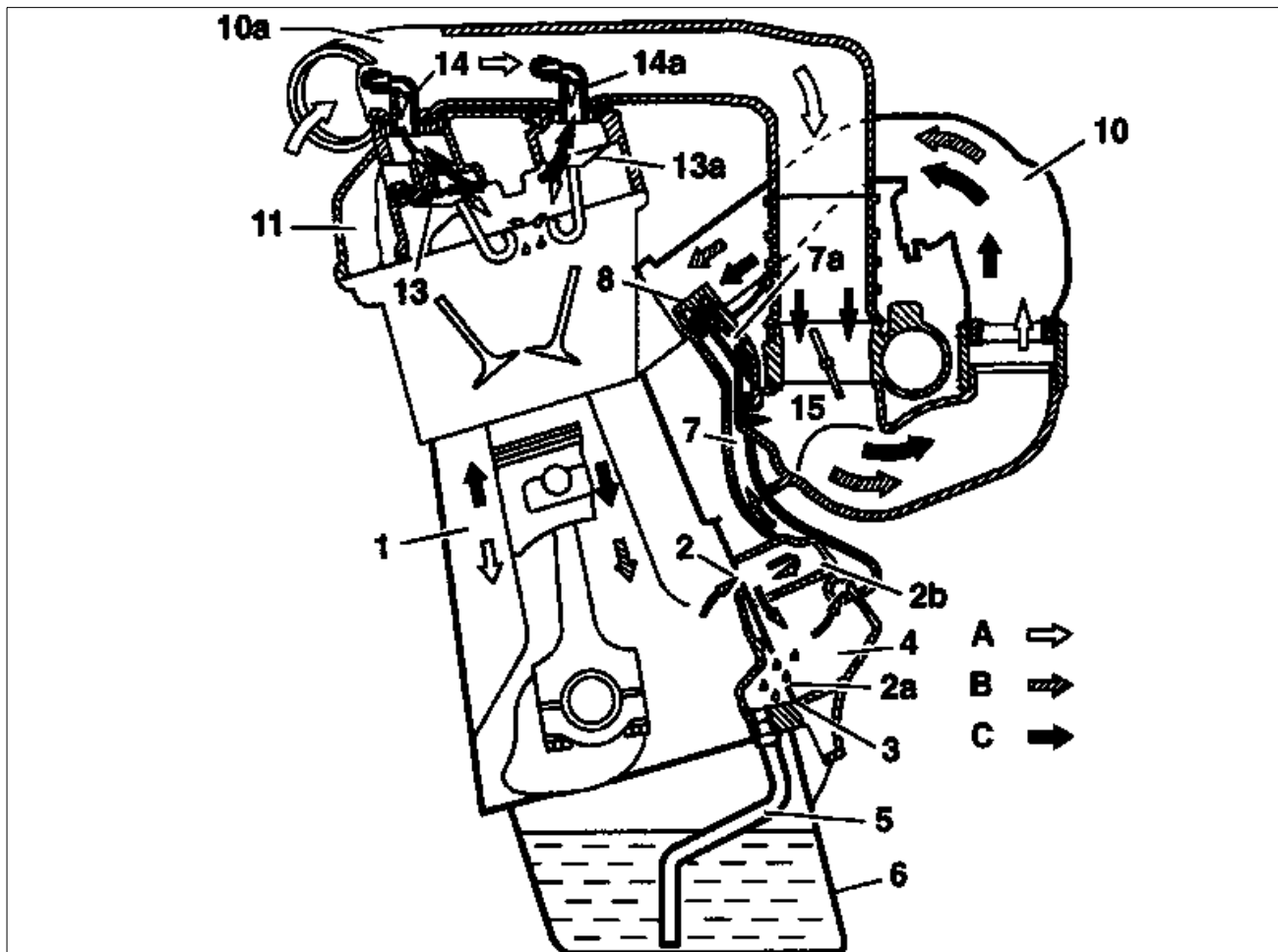
Das Zylinderkurbelgehäuse (1) wird in der Teillast über den Kombiträger (4) der Entlüftungsleitung (7) durch eine Drosselbohrung (8) 2 mm im Sammelsaugrohr der Entlüftungsleitung (7a) zum Saugrohr (10) entlüftet.
Mitgeführtes Motoröl wird im Kombiträger (4) abgeschieden und über ein Öl Ablaufrohr (5) in die Ölwanne (6) geleitet.

Funktion bei oberer Teillast bis Vollast
Drosselklappe (15) offen:

Bei Vollast wird die gesamte Entlüftungsmenge über den Ölabscheider (13) in der Zylinderkopfhaube (11) den Be- bzw. Entlüftungsschlauch (14) den Luftfilter (12) dem Saugrohr (10) zu den Brennräumen geleitet.

Der dadurch im Zylinderkurbelgehäuse entstehende Unterdruck saugt Frischluft aus dem Luftfilter (12) über den Be-, bzw. Entlüftungsschlauch (14) an.
Die Beimischung von Frischluft ist eine zusätzliche Maßnahme gegen Motorölverschlammung.

Motor 104.941/942/943/944/945/991/992/994/995/996 mit
Heißfilm-
Motorsteuerung (HFM)



P01-5845-57

1	Zylinderkurbelgehäuse
2	Belüftungsöffnung im Kurbelgehäuse
2a	Öffnung für Öl ablauf
2b	Filter
3	Dichtung
4	Kombiträger (Belüftungsgehäuse)
5	Öl ablaufrohr
6	Ölwanne
7	Belüftungsleitung

10	Saugrohr
10a	Ansaugluftleitung
11	Zylinderkopfhaube
13	Ölabscheider mit Syphon
13a	Ölabscheider mit Syphon
14	Be-, bzw. Entlüftungsschlauch 9 mm
14a	Be-, bzw. Entlüftungsschlauch 7 mm
15	Drosselklappe

7	Belüftungsleitung
7a	Entlüftungsleitung
8	Drosselbohrung 2 mm

A	Frischlucht
B	Durchblasegase Teillast
C	Durchblasegase Vollast

Funktion bei Leerlaufstellung und mittlerer Last
(Drosselklappe (15) geschlossen oder wenig geöffnet, hoher Saugrohrunterdruck)

Das Zylinderkurbelgehäuse (1) wird in Teillast über den Kombiträger (4) mit Filter (2b) der Entlüftungsleitung (7) durch eine Drosselbohrung (8) 2 mm im Sammelsaugrohr der Entlüftungsleitung (7a) zum Saugrohr (10) entlüftet.

Mitgeführtes Motoröl wird im Kombiträger (4) abgeschieden und über ein Ölablaufrohr (5) in die Ölwanne (6) geleitet.

Der dadurch im Zylinderkurbelgehäuse entstehende Unterdruck saugt Frischluft aus der Ansaugluftleitung (10a) über die Be-, bzw. Entlüftungsstutzen (14) und (14a) an.

Die Beimischung von Frischluft ist eine zusätzliche Maßnahme gegen Motorölverschlammung.
Die Entlüftungsstutzen (14) bzw. (14a) haben eine den Druckschwingungen in der Ansaugluftleitung (10a) angepaßte Hülse.

Funktion bei oberer Teillast und Vollast
Drosselklappe (15) offen:

Bei Vollast wird die gesamte Entlüftungsmenge über den Ölabscheider (13) und (13a) in der Zylinderkopfhaube (11) den Be- bzw. Entlüftungsstutzen (14) mit 9 mm Reduzierung und (14a) mit 7 mm Reduzierung der Ansaugluftleitung (10a) dem Saugrohr (10) zu den Brennräumen geleitet.